

Masterstudiengang Informatik 2009

Sowohl der Bachelorstudiengang als auch der Masterstudiengang Informatik sind konsequent modularisiert, d.h. alle Studienleistungen außer den Abschlussarbeiten werden durch Absolvierung von Modulen erbracht. Zur Strukturierung des Studiums werden vier verschiedene Gebiete der Informatik definiert, denen bestimmte Module der Studiengänge zugeordnet werden:

- Softwaretechnik und Informationssysteme (SWT & IS),
- Modelle und Algorithmen (MuA),
- Eingebettete Systeme und Systemsoftware (ESS) und
- Mensch-Maschine-Wechselwirkung (MMWW)

Neben Modulen dieser vier Gebiete werden optional Veranstaltungen in einem Nebenfach nach Wahl des Studierenden – alternativ Studium Generale in gleichem Umfang, 12 ECTS-Punkte - absolviert. Hierbei werden Standardnebenfächer angeboten, für die mit den anbietenden Fakultäten [Nebenfachvereinbarungen](#) getroffen werden. In den Studiengängen ab 2009 sind als Standardnebenfächer Elektrotechnik, Maschinenbau, Mathematik, Medienwissenschaften, Psychologie, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftswissenschaften vorgesehen. Darüber hinaus ist auf Antrag beim Prüfungsausschuss auch die Wahl eines anderen Faches als Nebenfach möglich.

Das alternativ studierbare Studium Generale kann nach freier Entscheidung des einzelnen Studierenden zur Verbreiterung der Allgemeinbildung, dem Erlernen von Sprachen, dem Füllen von Wissenslücken und für ähnliche Ziele genutzt werden kann. Im Studium Generale müssen keine Prüfungsleistungen erbracht werden; es muss lediglich der Arbeitsaufwand (ECTS-Punkte) nachgewiesen werden (typischerweise durch Leistungsnachweise).

Für den rein englischsprachigen Masterstudiengang ist der Besuch eines Deutschkurses verpflichtend, der im Umfang von bis zu 12 ECTS-Punkten als Studium Generale anerkannt werden kann. Die deutschsprachigen Masterstudierenden müssen als Voraussetzung hinreichend gute Englischkenntnisse nachweisen und im Laufe des Studiums einige Veranstaltungen im Gesamtumfang von mindestens 24 ECTS-Punkten in englischer Sprache absolvieren.

Mit Beginn des Wintersemesters 2009/10 werden Bachelor- und Masterstudiengang jeweils auch in einer Teilzeitvariante (50%) angeboten. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um auf die doppelte Zeitdauer gestreckte Varianten der Vollzeitstudiengänge mit einigen wenigen zusätzlichen Regelungen. Die hier getroffenen Aussagen zur inhaltlichen Ausgestaltung und zur Arbeitslast pro Veranstaltung (ECTS-Punkte) sind mit der Vollzeitvariante identisch.

Ziel des viersemestrigen Master-Studienganges Informatik ist die Vertiefung der im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse in einem oder mehreren Gebieten der Informatik. Dabei ist eines der vier Informatik-Gebiete als Vertiefungsgebiet zu wählen - in diesem Gebiet müssen 3 Module (je 8 ECTS) studiert werden; in den drei übrigen Gebieten muss jeweils ein Modul (je 8 ECTS) absolviert werden. Das Modulangebot der vier Gebiete kann dem [Modulhandbuch 2009](#) entnommen werden.

Hinzu kommt eine Projektgruppe (30 ECTS), eine erprobte zweisemestrige Veranstaltungsform, in der im Team an einem forschungsnahen Thema gearbeitet wird. Einen Überblick über die aktuell und in der Vergangenheit angebotenen Projektgruppenthemen gibt die [Projektgruppenseite](#). Die das Studium abschließende Master-Arbeit (30 ECTS) entwickelt sich thematisch vielfach aus dem Projektgruppenthema oder generell dem Vertiefungsgebiet, allerdings ist dies keine zwingende Regel.